

Luzern einst und jetzt

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **11 (1936)**

Heft 6: **Über die gegenwärtige Lage auf dem Hypothekarmarkt : eine Entgegnung aus dem Gesichtswinkel eines von der Krise im Baufach Betroffenen**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-101011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Luzern einst und jetzt

Sämtliche Bilder wurden anlässlich des interessanten Vortrages «Luzern einst und jetzt» von Herrn Arch. O. Schärli, Luzern, gezeigt

1. Bauperiode: Das schöne alte Luzern. Wie man im Mittelalter baute



2. Bauperiode: Die baulich unbefriedigenden Bauten der Gründungszeit



Die schlimmen Höfe der Mietskasernen. Die verschiedenen privaten Eigentümer zäunen ihr Grundstück ein, und der ohnehin zu kleine Hofraum wird dadurch auf unzweckmässige Weise unterteilt

Der Internationale Genossenschaftstag



3. Bauperiode: Das genossenschaftliche Bauen (Grünanlage im Zentrum der Kolonie Breitenlachen, A. B. L.)



Der helle, luftige Hof bei Genossenschaftsbauten (Hofansicht der I. und II. Bauetappe am Neuweg, A. B. L.)
Das kollektive Bauen ermöglicht eine grosszügige Anlage der Höfe

ist das äussere Zeichen unserer innern Kraft.